

Anamnestik

Zwei Stühle

Bernhard Gurtner

Korrespondenz:
Dr. med. Bernhard Gurtner
Eggstrasse 76
8620 Wetzikon
gurtner.bernhard[at]
bluewin.ch

Wenn man es den Patientinnen und Patienten überlässt, ob sie sich lieber im offenen Raum oder geschützt hinter dem ärztlichen Schreibtisch hinsetzen, zeigt sich schon vor Beginn des Gesprächs, ob Schranken und Ängste abzubauen sind oder ob eher eine lockere Haltung angenommen werden darf. Platzieren Sie deshalb einen bequemen Stuhl vis-à-vis hinter dem Schreibtisch und einen freistehend seitwärts zu Ihrem eigenen Sessel.

Auch die Ärzte müssen sich fragen, ob sie die Hilfesuchenden als folgsame Bittsteller lieber hinter das Pult setzen oder als näherrückende Gesprächspartner empfangen wollen. Die seitlich versetzte Position bietet zudem den Vorteil, dass Blickkontakte wechselweise aufgenommen oder unterbrochen werden können, ohne dass Wegschauen als unhöfliches Desinteresse oder Ungeduld missgedeutet wird, wie es bei frontalem Kontakt der Fall wäre.